

Angebote der Schadensminderung in der Schweiz

La Rivière

Gemeinderat soll einen Alkiplatz finden

Langenthal Die offene Alkohol- und Drogenszene erhalten. Diese Meinung vertrat Langenthals Politiker fordern nun einen Strategiewechsel!

Langenthal darf keinen fixen Standort bis anhin mit Nachdruck. Bürgerliche

positif pour endig
la capitale vaudoise.
Die Schweiz ist

Aff

«Sucht gehört zu unserer Gesellschaft»

Freitag, 10. Juni 2016, 17:29 Uhr
Benedikt Erni

f 1 | t 1 | s 1 | 4
1 Kommentar

...ni vor 25 Jahren wurde in Basel das erste Gassenzimmer
...nenabhängige können seit dann ihren Stoff an
...ort unter guten hygienischen Verhältnissen
...Arbeit mit den Abhängigen hat sich
...llung der Behörden.

Sind Zürcher so herzlos?

Pfarrer Siebers «Pfuusbus» in Gefahr!

ZÜRICH - Der «Pfuusbus» könnte für einzelne Nächte geschlossen werden. Für Anfang nächstes Jahr haben sich zu wenige Helfer für die Zürcher Notschlafstelle gemeldet. Die offene Drogenszene wandigen. Deshalb sprangen Private ein. Wer liegt der Ursprung der Pionierrolle Basels in der Drogenpolitik.

dem Aff

Politik. Nun bringt ausgerechnet der Kanton Gefahr VON SARAH JÄGGI

engagier

Randständige

▶ Audio

15 min

Arbeitsfeld der Schadensminderung

- Kontakt- und Anlaufstellen
- Notschlafstellen
- Begleitetes, betreutes Wohnen
- Beschäftigung
- Gassenküchen
- Streetwork
- Drug-Checking, Nightlife
- Prostitution
- Gefängnisse
- Substitution / Heroingestützte Behandlung



Foto: Oliver Susami



Foto: Stephanie Rossol

Grundsätze der Schadensminderung

- Unbürokratisch
- Subjektbezogen
- Bedürfnisorientiert
- Lebensweltbezogen
- Verständigungsorientiert
- Nicht bevormundend
- Nicht moralisierend
- Akzeptanzorientiert
- Kontrollarm (freiwillig und/oder anonym)

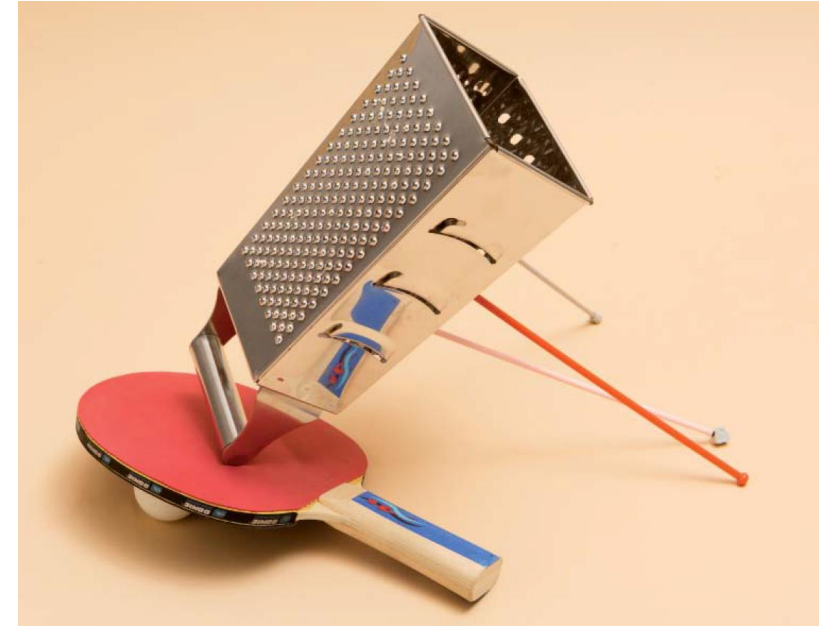


Foto: Tamara Janes
Jg. 1980, Freischaffende Künstlerin

Gerlach et al., 2004

Kontakt- und Anlaufstellen

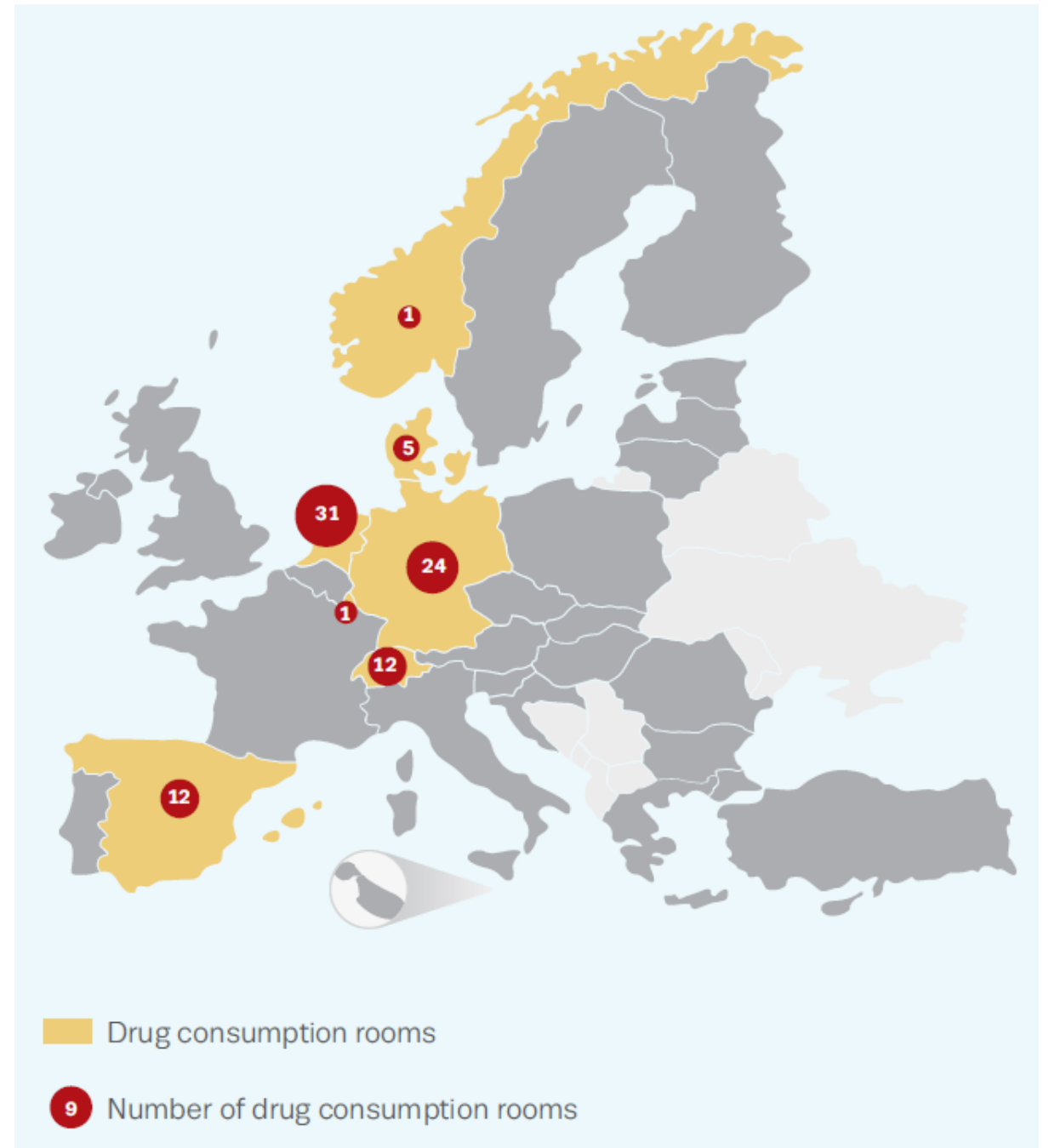
- Zielgruppe: Substanzabhängige Personen ab 18 Jahre in einer akuten Suchtphase
- Medizinische und soziale Dienstleistungen
- Tagesstruktur
- 32 K&A/Treffpunkte
- 12 K&A mit Konsumraum
- Neu: Monitoring K&A zu konsumierten Substanzen (Infodrog-Bericht 2017)



Konsumräume

- Europa: 86
- davon CH: 12
- Australien/Canada: 2

- Quellen: Harm Reduction International (Hrsg.): The Global State of Harm Reduction 2014
- EMCDDA (Hrsg.): Drug consumption rooms: an overview of provision and evidence 2016



Anlaufstellen /Treffpunkte Alkohol



- Treffpunkt mit erlaubtem Alkoholkonsum (La Gare, bern, t-alk, Zürich, Stadtküche, Suchthilfe Olten u.a.)
- Treffpunkte ohne Alkoholkonsum (Blaues Kreuz): 8
- Mahlzeiten, Hygiene, psychosoziale Beratung, Arbeit/Beschäftigung, Triage an spez. Angebote



Notschlafstellen

- Übernachtung und einfache Verpflegung
- Mehrbettzimmer
- Dusche, Waschmöglichkeit
- Kosten von ca. Fr. 5.- bis 110.- (je nach der Herkunftsgemeinde und Aufenthaltsdauer)
- Dienstleistungen: Vermittlung Kontakte zu Beratungsstellen und med. Einrichtungen
- Medizinische Grundversorgung
- CH: 26 Notschlafstellen



Foto: Sleep-In, Biel

Betreutes/begleitetes Wohnen



- Unterstützung und Anleitung in der Bewältigung des Alltags (Haushalt, Tagesstruktur, Mahlzeiten zubereiten u.a.)
- Psychische Stabilisierung, Reduktion Suchtmittelkonsum, Soziale Integration
- Bezugspersonensystem
- Zusammenarbeit mit involvierten Fachstellen und Behörden
- CH: 52 Angebote im Suchtbereich

Arbeit / Beschäftigung



Foto: Ethan Oelman

- Arbeits- und Auftragsvermittlung
- Beschäftigung
- Arbeitsintegration
- Jobbörse
- Ateliers

CH: 40 Angebote im Suchtbereich

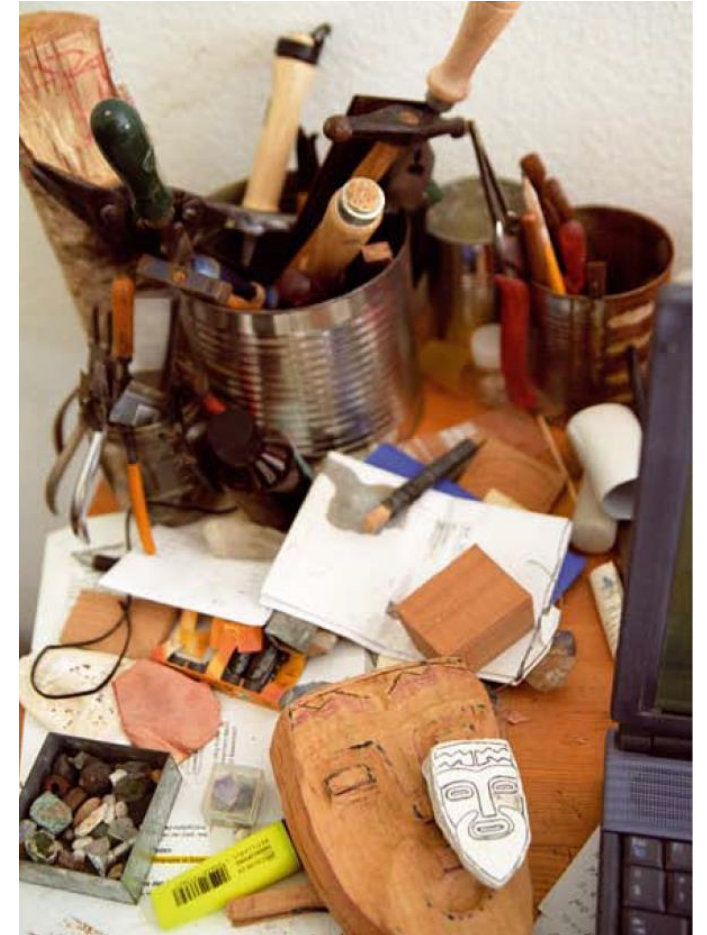


Foto: Oliver Susami

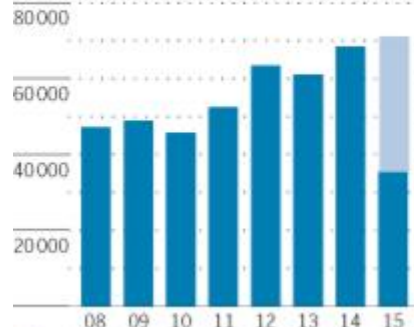
Gassenküchen



- Warme Verpflegung kostenlos oder gegen kleinen Entgelt (3.- - 5.-)
- Offen für verschiedene Zielgruppen (Menschen in Not, Sozialhilfe, Alleinstehende, Personen mit Suchtproblemen, Asylsuchende u.a.)
- Sozialer Kontakt, Angebot Feiertage
- Getragen von öffentlicher Hand, Kirche, Spenden, Naturalspenden, freiwillige Mitarbeit
- Weitere Angebote: Caritas-Märkte, Tischlein deck-Dich, Cartons du coeur

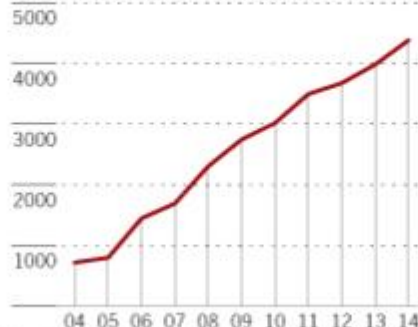
Immer mehr Lebensmittel werden an Bedürftige ausgegeben

Verteilte Mahlzeiten bei der Gassenküche Lausanne

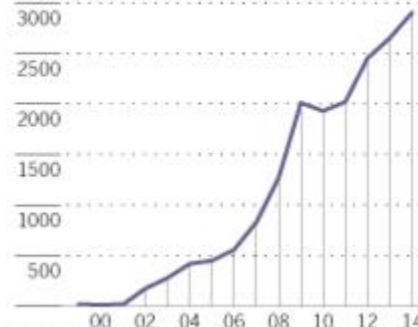


■ Annahme: Im 2. Semester 2015 werden gleich viele Mahlzeiten ausgegeben wie im ersten (35 544)

Verteilte Lebensmittel der Schweizer Tafel, in t



Verteilte Lebensmittel von Tischlein deck dich*, in t



* inklusive Rottu-Tisch

Prostitution – niederschwellige Beratungsangebote

Anlaufstellen für Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter

Mobile Busse

- Risikominimierung im Zusammenhang mit sexuell übertragbaren Krankheiten
- Infektionsprophylaxe
- Information, Beratung, Begleitung für Frauen und Männer im Sexgewerbe
- Medizinische Leistungen
- Freierwarnungen



Aufsuchende Sozialarbeit / Streetwork

- Kontaktform im Lebensumfeld der Zielgruppe, im (halb-) öffentlichen Raum
- Niederschwellig, freiwillig, Parteilichkeit
- Eigeninitiative fördern, Selbsthilfe unterstützen
- Prinzip: Empowerment, Ressourcen- und Sozialraumorientierung



Foto: Kathrin Harms

Ordnungspolitische, uniformierte Patrouillen



Foto: Susanne Keller

- Kombination Sozialarbeit und Ordnungsdienst
- Systemische Arbeitsweise: Miteinbezug von allen Interessen in die Problemlösung

Nightlife / Freizeitdrogenkonsum

- Mobiles Drug checking
- Beratung über Substanzen und deren Risiken
- Substanzwarnungen
- Risikokompetenz fördern
- Strukturelle Angebote (Round tables, Label Safer Clubbing, Fiesta, SNS u.a.)
- Drug checking: 2 Tagesangebote (DIZ Zürich, DIB+ Bern)



Foto: Stephanie Rossol



Foto: Kathrin Harms

Sicherheit im Strassenverkehr



Heimfahrdienst



Fahrgemeinschaften



**HERZLICH WILLKOMMEN BEI
TEDDYBÄR 1-4**



Haben Sie Alkohol getrunken?
Sind Sie zu müde, um selbst nach Hause zu fahren?
Haben Sie Ihr Auto dabei?
Falls ja, rufen Sie uns an...

079 277 13 00

Wir fahren Sie inklusive Auto nach Hause.
Jeden Freitag und Samstag von 22.30 Uhr bis 04.00 Uhr.
(Einsatzgebiet Obwalden, Nidwalden, Stadt Luzern)

Ausnüchterungs- und Betreuungsstellen

- Ausnüchterung von berauschten Personen, die sich oder andere gefährden
- Entlastung von öffentlichen oder privaten Institutionen (Notfallaufnahme Spital insbesondere)
- Gewährleistet die medizinische Sicherheit
- verschiedene Modelle: Angliederung Sicherheitsdepartement oder Spital
- Private Kostenbeteiligung



Foto: Sophie Stieger

Gefängnisse

- Heterogene Situation / Organisation der Gefängnisse
- Sprizentausch (Automaten oder Handvergabe)
- Safer use - Materialien
- HegeBe: Champ d'Ollon, Realta
- Testing HIV/ Hepatitis C
- Behandlung nur in wenigen Gefängnissen möglich



Substanzinformation – Safer use

Informationen für Personen, die gelegentlich psychoaktive Substanzen konsumieren.

- über die am weitesten verbreiteten Drogen
- ihre Wirkungen
- sowie über die Risiken und Gefahren ihres Konsums



Material - Safer use

- Spriztentausch
- Safer use / Safer Sex – Materialien
- Kampagnen übertragbare Krankheiten (HIV, Hepatitis C)



Foto: Stephanie Rossol

Aktuelle Daten zu Hepatitis B/C in der Schweiz

Hepatitis B

- ca. 0.4 % = 24'000 Personen
- 1200 Neudiagnosen pro Jahr

Hepatitis C

- Ca. 0.7 – 1% in der Gesamtbevölkerung = 56'000 – 80'000 Personen
- 30 – 60% intravenös Drogenkonsumierende
- 1500 Neudiagnosen pro Jahr
- Davon ist nur der kleinste Teil, ca. 50 Infektionen, akut. Die meisten Infektionen sind chronisch und die Ansteckung liegt schon länger zurückliegt .

Bundesamt für Gesundheit, 2015

Ziele:

- Vermittlung von Wissen zu Hepatitis C für Suchtfachleute und Drogenkonsumierende (Schulungen, Tagungen, Materialien, Web)
- Verringerung der Hepatitis-C-Ansteckungen
- Verbesserung des Zugangs zu Behandlungen



Give-aways und Infomaterial



T-Shirt

erhältlich in den Grössen S, M, L, XL

- ▶ Rückseite
- ▶ Bestellen



Bag | Säckli

- ▶ Bestellen



Feuerzeuge

Box à 50 Stück

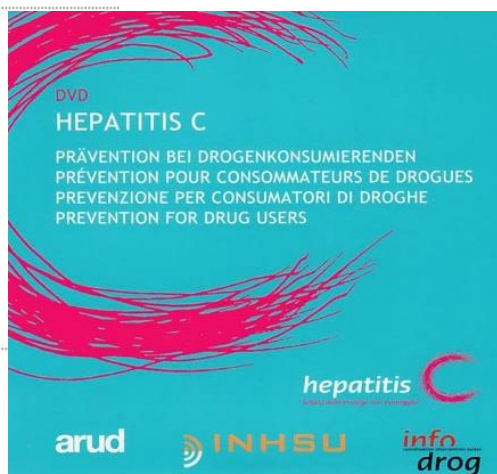
- ▶ Bestellen



Broschüre: Das Wichtigste in Kürze (2. Aufl. 2016)

(A5, 24 S.)

- ▶ Download
- ▶ Bestellen



hepatitis

Schütz dich! Protège-toi! Proteggiti!

www.hepch.ch

• ÜBERTRAGUNGSWEGE VON HEPATITIS

	B	C
TEILEN VON PFEIFE - MUNDSTÜCK - RÖHRLI	●	●
TEILEN VON SPRITZE - WASSER - FILTER - NADEL	●	●
UNGESCHÜTZTER GESCHLECHTSVERKEHR	●	●
BLUTKONSERVEN (VOR 1990)	●	●
VON MUTTER ZUM KIND	●	●
TOILETTENBENUTZUNG	-	-
TEILEN VON ESSBESTECK	-	-
TEILEN VON ZAHNBÜRSTEN - RASIERKLINGEN	●	●

• WAS SIE TUN KÖNNEN

SICH TESTEN LASSEN	●	●
SICH IMPFEN LASSEN	●	-
SICH BEHANDELN LASSEN	●	●

Resultate

- 700 Fachleute (Suchthilfe, Pflege, Medizin, Gefängnispersonal) aus der ganzen Schweiz geschult
- Zusammenarbeit zwischen (Sucht)-Medizin und Suchtfachstellen hat sich in einigen Kantonen etabliert
- Viele Suchthilfeinstitutionen (insbesondere niederschwellige Institutionen) führen jährliche Sensibilisierungsaktionen durch / z. Teil auch Testing und haben eine grosse Anzahl von Drogenkonsumierenden über Hepatitis C informiert

Wo gibt es weiter Handlungsbedarf?

- Der Zugang zur Behandlung ist in vielen Regionen immer noch schwierig
- Nicht alle PatientInnen/KlientInnen halten sich an die Safer-Use Regeln!
- Sensibilisierung für gewisse High Risk Groups (MigrantInnen, GefängnisinsassInnen, MSM) hat nicht stattgefunden
- Sensibilisierung Haus- und Gefängnisärzte

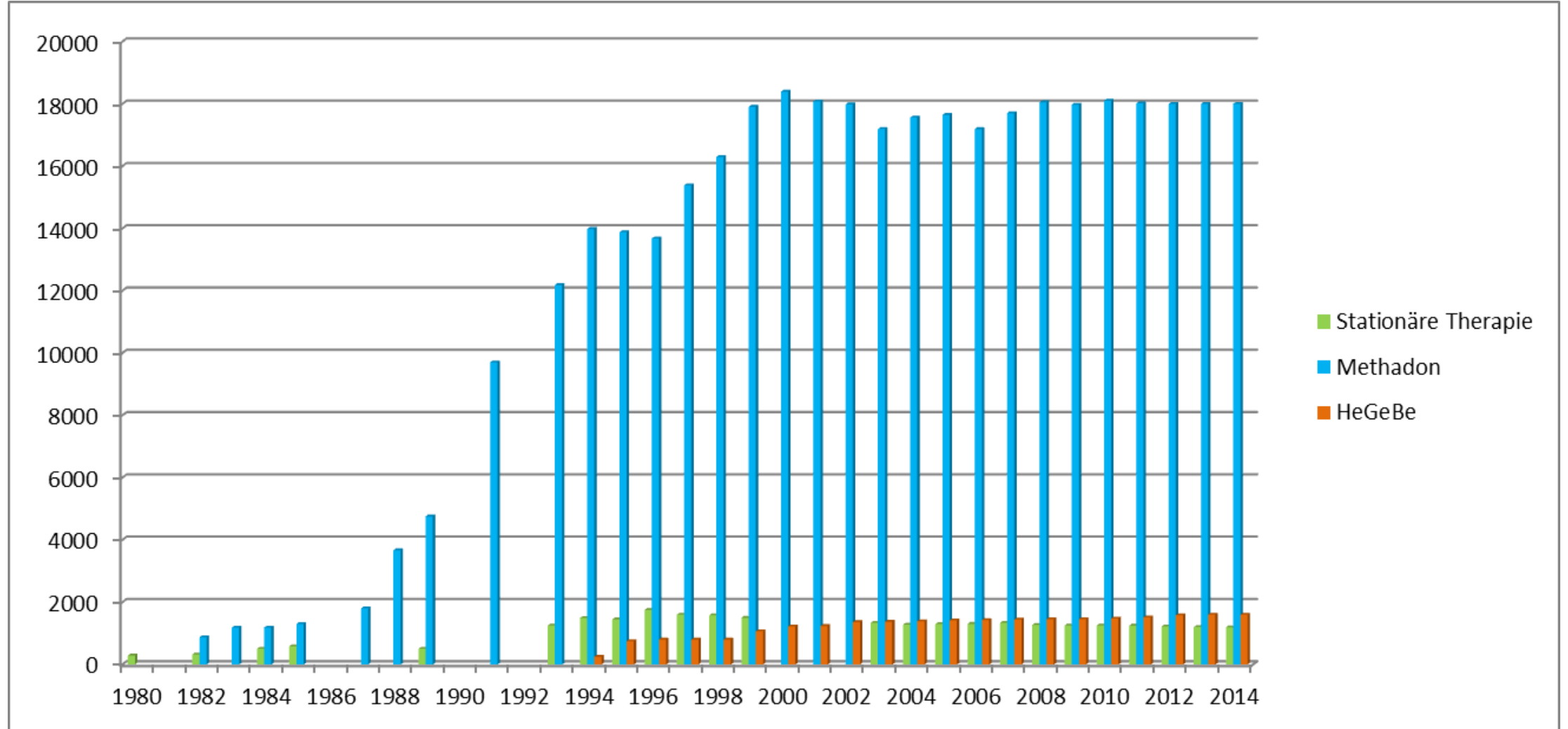
Substitution / HegeBe

- CH: Säule Therapie
- Schadensmindernde und therapeutische Elemente
- 18'000 Behandlungen mit Methadon
- 1'600 Heroingestützte Behandlungen (1/2 weltweiten Behandlungen in der CH)

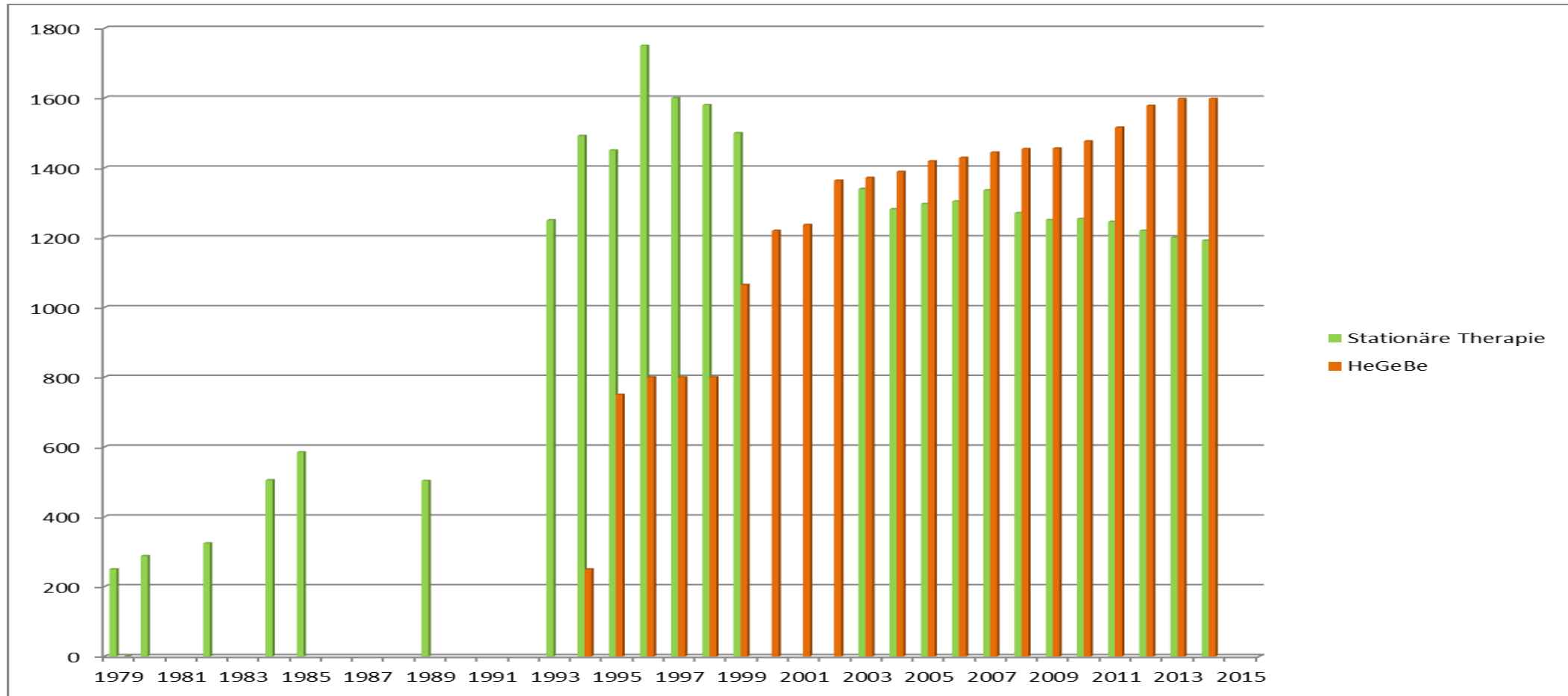


Foto: Ethan Oelmann

Entwicklung der Platzzahlen in der Säule «Therapie» 1979 – 2014



Anzahl Plätze stationäre Therapie, heroingestützte Behandlung HeGeBe 1979 – 2014

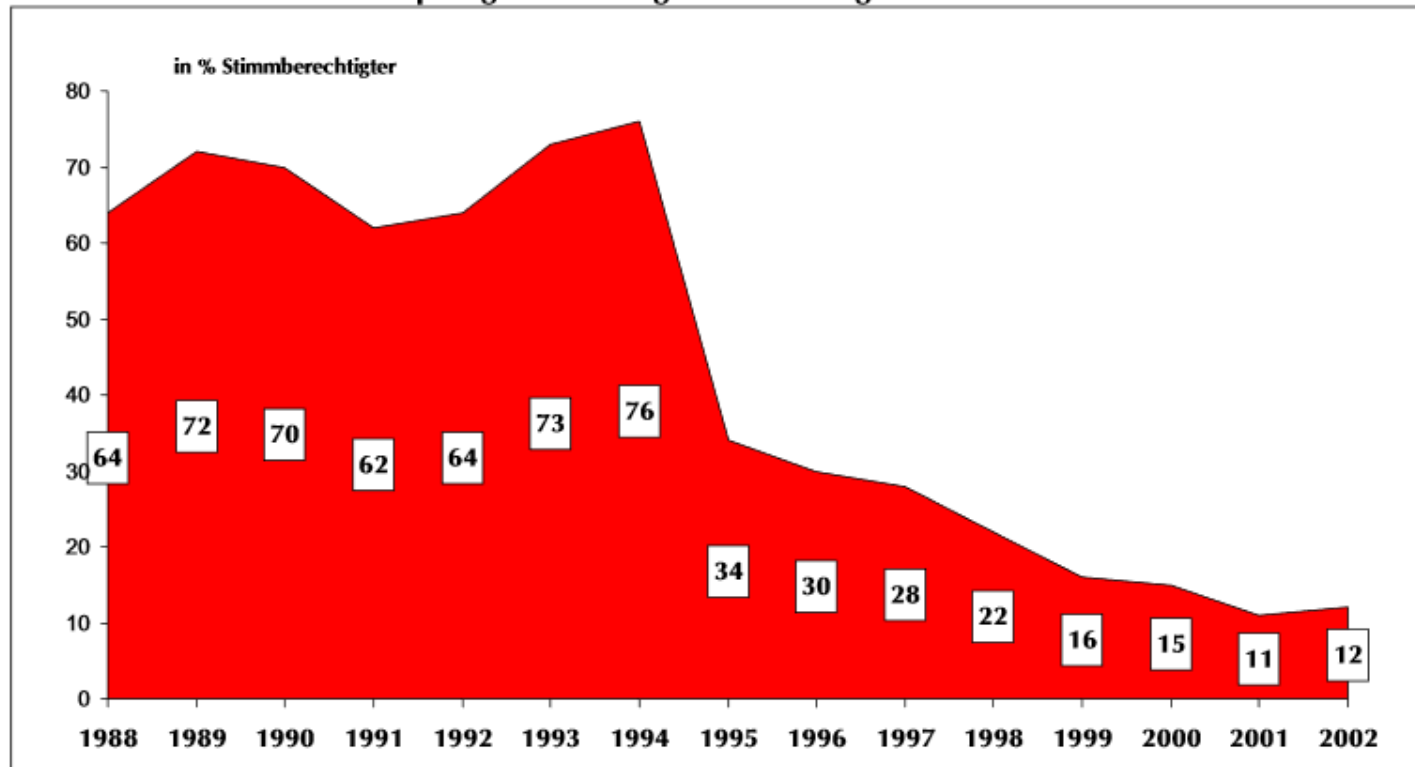


Schadensminderung: Von der Überlebenshilfe zur Risikominimierung Was wurde erreicht?

- Reduktion drogenbedingter Todesfälle
- Reduktion HIV-Infektionen
- Soziale und gesundheitliche Verbesserung
- Senkung der Kriminalitätsrate
- Entlastung des öffentlichen Raums
- Veränderte gesellschaftliche Wahrnehmung des Drogenproblems

Sorgenbarometer

Grafik 7:
Das Problembewusstsein 1988 bis 2002
probges1-5: "Drogen" als wichtiges Problem

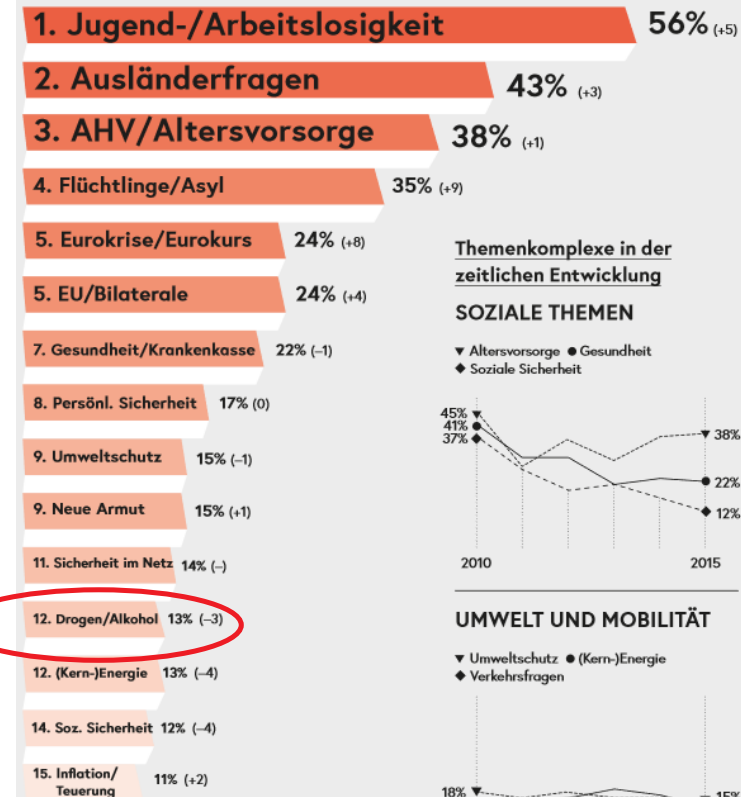


Quelle: GfS-Forschungsinstitut, Politik und Staat, Bern, Sorgen-Barometer, Stand Oktober 2002 (N = jeweils ca. 1000)

Abb. 1: Hauptsorgen der Schweizer Bevölkerung

WO DER SCHUH DRÜCKT

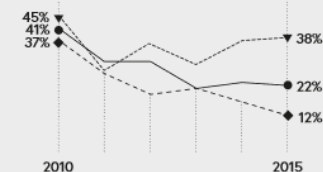
«Legen Sie bitte von allen Kärtchen jene fünf heraus, die Sie persönlich als die fünf wichtigsten Probleme der Schweiz ansehen.»



Themenkomplexe in der zeitlichen Entwicklung

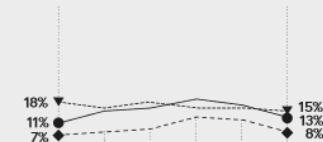
SOZIALE THEMEN

▼ Altersvorsorge ● Gesundheit ◆ Soziale Sicherheit

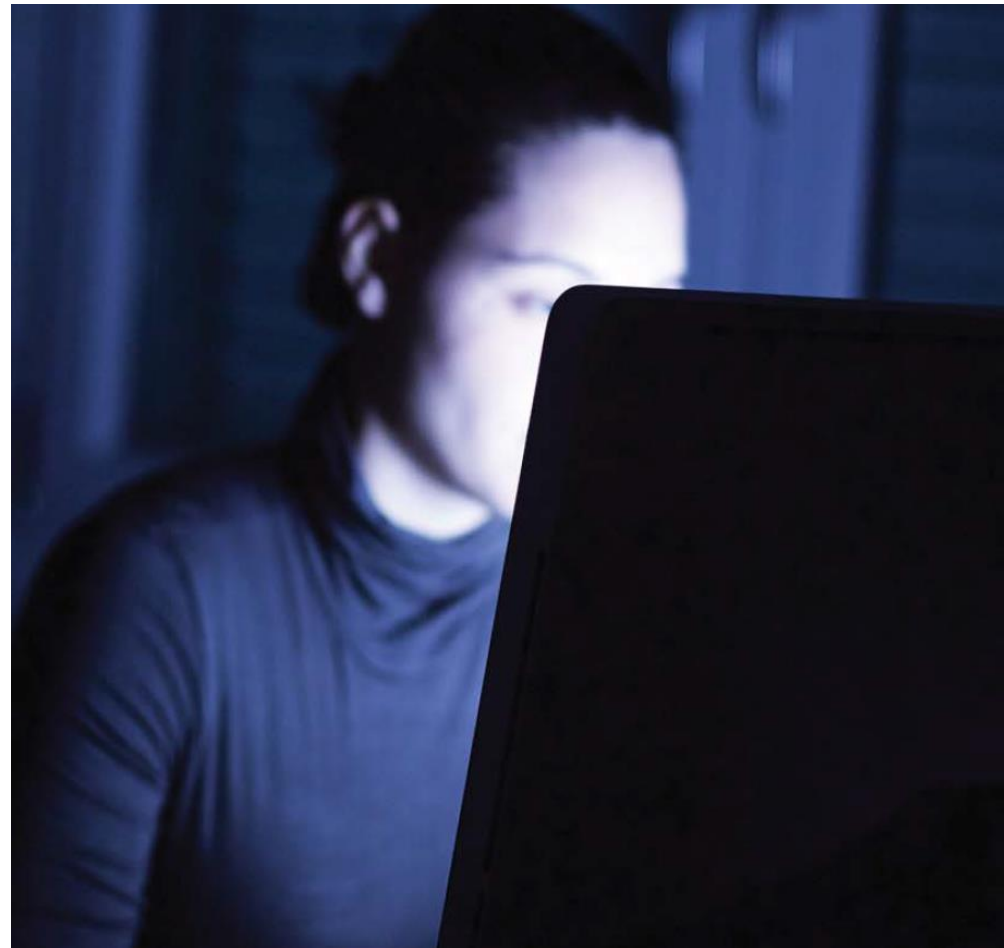
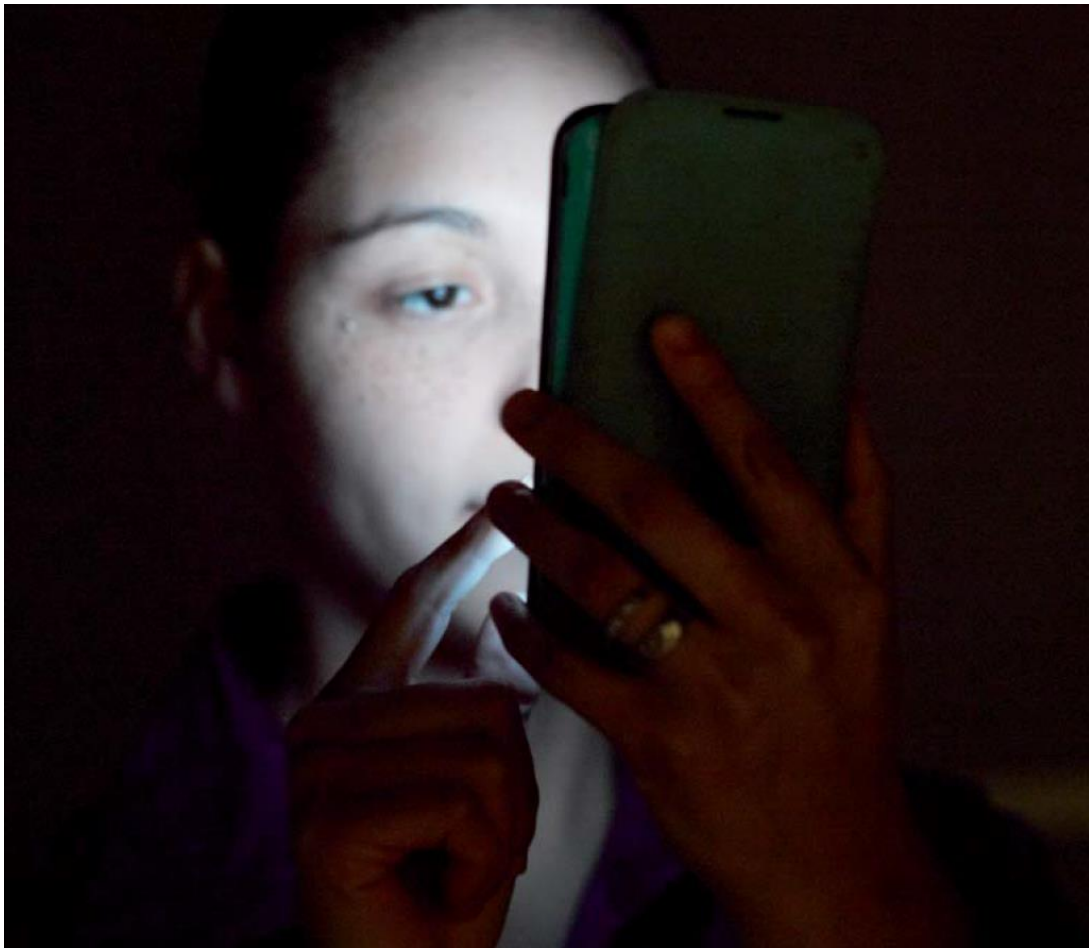


UMWELT UND MOBILITÄT

▼ Umweltschutz ● (Kern-)Energie ◆ Verkehrsfragen



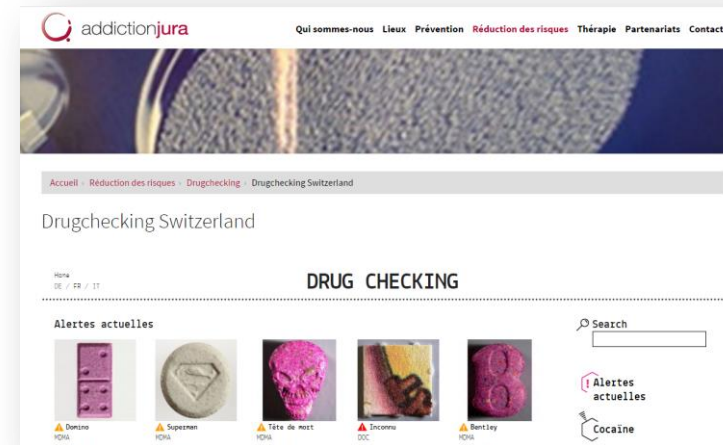
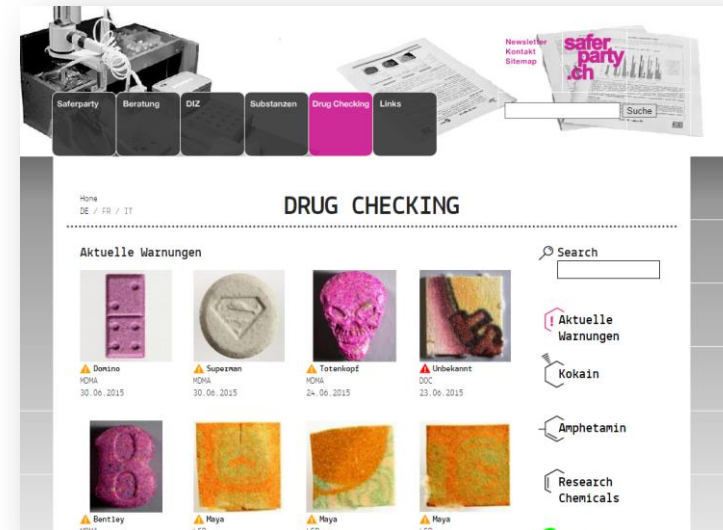
Neue Zugänge zur Schadensminderung



Fotos: Daniel Infanger

Warning – Online-Tool Substanzwarnungen

- Resultate aus Drug Checking
- in 6 Webseiten eingebunden, u.a. SafeZone
- für Fachleute und Konsumierende d, f, I
- 45'000 Unique Web Visitors (2015)
- 50% Mobile Zugriff



Programme des kontrollierten Konsums

- Kontrolliertes Trinken nach Körkel www.kontrolliertes-trinken.de
- Programm Alcochoix.ch in der Romandie
- Versch. Webbasierte Interventionen zur Unterstützung kontrollierten Trinkens:
 - www.mydrinkcontrol.ch
 - www.definiertestrinken.ch
 - www.weniger-trinken.ch
 - www.drink-less-schweiz.ch





VEREIN EVE & RAVE SCHWEIZ	THEMEN	BEITRÄGE	LETZTER BEITRAG
Eve & Rave Alles, was unseren Verein betrifft.	136	3213	Re: 20 Jahre Eve & Rave Schwe... von Apo 29.09.2016 - 09:24
Das Forum / die Webpage betreffend Forum- und Moderatorstuf, Webmasterzeugs.	313	10817	Re: Name ändern möglich? von PsychonautonLsd 01.10.2016 - 23:20
FAQ Häufige Fragen zu Eve&Rave, Pillentests, dem Forum etc...	45	339	Re: Was bedeuten die Memberti... von Wervelvet 25.07.2016 - 22:38

ECSTASY / MDMA	THEMEN	BEITRÄGE	LETZTER BEITRAG
Allgemeines zu Ecstasy Sozusagen das XTC - Smalltalk Forum 😊	1882	26687	Re: Wie werde ich von Mensche... von Lunaria 03.10.2016 - 13:06
Warnungen Hast du eine Pille gehabt, die schlecht war? Hier reinposten!	294	3258	Re: Lila/Pinke GoPro ? von FürEmmaUndEwig 03.10.2016 - 13:07
XTC - Erfahrungsberichte und Tips Was hast du erlebt auf Deinen XTC - Flügen? Was für Tipps kannst Du geben?	1171	15530	Re: Weed + MDMA von Nahis 03.10.2016 - 13:02
Fragen/Bemerkungen zu bestimmten Pillen Anfragen und Berichte über Wirkung von bestimmten Pillen. Hier kannst du selbst gemachte Bilder von deiner Pille hochladen.	2888	27013	Re: Rote Defqon 1 von Leberwursttier 03.10.2016 - 12:14
Wissenschaftliches Forum über MDMA Für alle, die es genau wissen wollen.	215	2837	Re: MDMA waschen von CanibalCook 29.09.2016 - 18:27

- Zielgruppen:**
- Junge Erwachsene
 - Angehörige
 - Fachpersonen



Ihre sechs Beratungsoptionen bei Fragen zu Drogen, Alkohol und Suchtproblemen

<p>Offene Sprechstunde</p>	<p>Mail-Beratung</p>	<p>Forum</p>
<p>Chat</p>	<p>Selbsttests</p>	<p>Hilfe vor Ort</p>



Grundsätze der Schadensminderung

- Unbürokratisch
- Subjektbezogen
- Bedürfnisorientiert
- Lebensweltbezogen
- Verständigungsorientiert
- Nicht bevormundend
- Nicht moralisierend
- Akzeptanzorientiert
- Kontrollarm (freiwillig und/oder anonym)

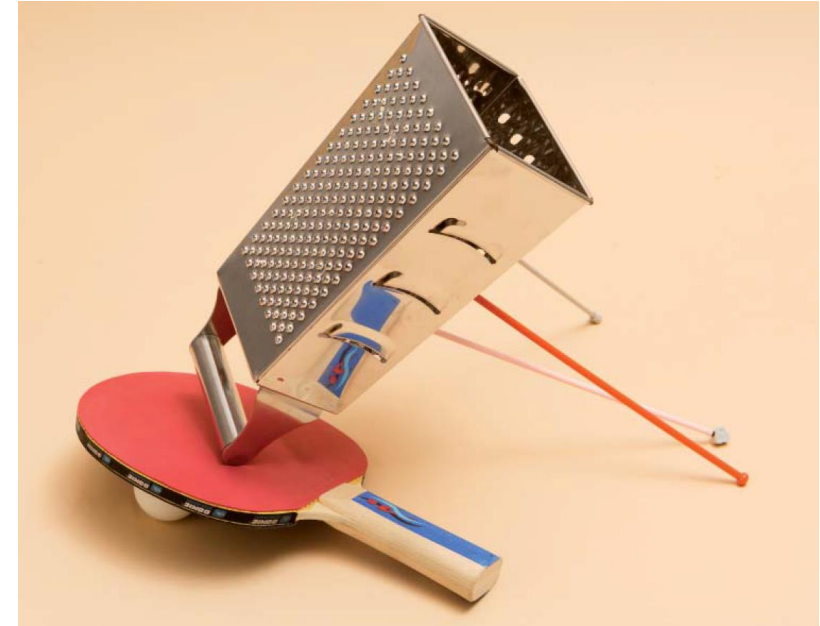
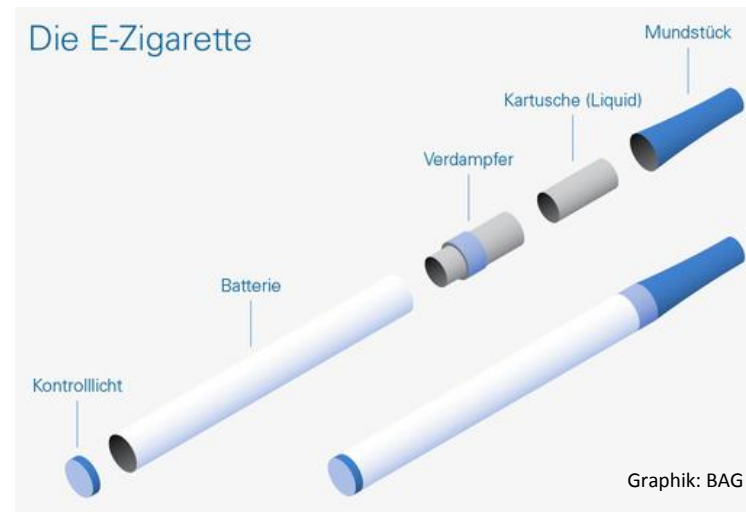


Foto: Tamara Janes
Jg. 1980, Freischaffende Künstlerin

Gerlach et al., 2004

Tabak

- Uneinheitliche Haltung in der Fachwelt
- Diskussion Stellenwert eZigaretten:
Einstieg <-> Schadensminderung
- E-Zigaretten weniger schädliche Variante des Rauchens als Tabakzigarette



Aktuelle Projekte

La
Trampoline
BIÈRE DU TREMPLIN



Les usagers du Seuil, centre d'accueil pour toxico-dépendants, vont brasser leur propre bière.
Image: Yvain Genevay

Le Matin, 04.10.2015

- Bier Le Tremplin, Fribourg
- Le Châlet, au Paou, kontrollierter Alkoholkonsum in betreutem Wohnen (Wallis)
- Projekt: Konsum- und Anlaufstelle Lausanne

Merkmale der Angebote

- Schadensminderung jüngste Säule der schweizerischen Suchtpolitik etabliert
- richten sich nicht immer nur an Personen mit Substanzkonsum, sondern sind offen für Personen in unterschiedlichsten Problemlagen
- Professionalisierung; ein Teil der Angebote funktioniert auch heute nur mit Hilfe von Freiwilligeneinsätzen oder Peers
- Situation regional sehr verschieden: Westschweiz erste Angebote, Zürich erste Schliessungen
- Erweiterung auf versch. Substanzen und Settings
- Neue Zugänge

Aktuelle Herausforderungen

- Sucht im Alter
- Migration
- Zugang zu den Angeboten
- Bedarf an Wohnraum
- Bedarf Drug-checking
- Information Safer use



Foto: Jan-Christoph Hartung

SCHADENSMINDERUNG

Aktueller Stand, Herausforderungen, Perspektiven | Kontakt + Anlaufstellen | Aufsuchende Soziale Arbeit |
Nachtleben | Sexarbeitende | Substitutionsgestützte Behandlung | Gefängnis | Alkohol | Cannabis | Tabak |

SuchtMagazin ^{2|2014}



- Suchtmagazin 2|2014:
Schadensminderung
- www.suchtmagazin.ch
- www.suchtindex.ch
- www.infodrog.ch

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!